

Thema: Urlaub mit der Familie – Expertin gibt Tipps für die erste große Reise nach Corona

Beitrag: 2:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Urlaubssaison ist in vollem Gange. Für die meisten Familien ist es die schönste Zeit des Jahres, ganz besonders in diesem Sommer: Denn nach den pandemiebedingten Einschränkungen, weshalb viele in den letzten Jahren lieber im eigenen Land geblieben sind oder sogar ganz auf Urlaub verzichtet haben, kann es endlich wieder mal weiter weg gehen. Manchmal auch noch ganz kurzfristig. Besonders beliebt sind Reisen nach Spanien, Portugal, Italien oder auch Griechenland. Und da sollte man ein paar Dinge vor und während der Reise beachten, damit der wohlverdiente Familienurlaub auch reibungslos klappt. Mehr von Mario Hattwig.

Sprecher: Kinder und länger Stillsitzen sind keine gute Kombination. Bei Reisen im Auto gehören deshalb regelmäßige Pausen dazu; Ein Flug sollte nicht länger als vier Stunden dauern, was Europa zum perfekten Reiseziel macht. Auch um die Hygienestandards muss man sich kaum Sorgen machen, erklärt Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung, ERV.

O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 32 Sek.): „Spätestens seit Corona gibt es doch einheitliche Regeln was die Hygiene angeht, vor allen Dingen auch in den Hotels und offiziellen Unterbringungen. Das gilt für alle beliebten europäischen Regionen wie Spanien, Portugal und Italien. Dort müssen sich die Betreiber an entsprechende Vorgaben halten. Häufig können Sie das Hygienekonzept in den einzelnen Unterbringungen auch im Vorwege nachlesen. Und was ansonsten die medizinischen Standards angeht, ist das ansonsten im europäischen Ausland eigentlich kein Problem, im Krankheitsfall einen Arzt zu finden.“

Sprecher: Braucht man tatsächlich mal einen Arzt, kann man sich beim Hotelurlaub an die Rezeption wenden. Manche Reiseversicherer haben auch eine eigene Notfallzentrale, die man als Kunde anrufen kann. Oder man schaut mal in der Versicherer-App.

O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 27 Sek.): „Da bieten wir aktuell gerade einen neuen Service an: Air Doctor. Sie können direkt Termine vereinbaren mit entsprechenden Ärzten vor Ort; Also wenn Ihr Kind krank ist, können Sie gezielt nach einem Kinderarzt ausschauen und können dann ggf. sogar einen Onlinetermin vereinbaren, oder dass er ins Hotel kommt. Der Vorteil für unsere Kunden in diesem Fall ist, dass sie nicht in Vorleistung gehen müssen, weil wir direkt über Air Doctor dann mit dem Arzt abrechnen.“

Sprecher: Ansonsten schützen eine private Reisekrankenversicherung sowie eine Reiserücktritts- inklusive Reiseabbruchversicherung vor größeren finanziellen Einbußen und zusätzlichem Ärger. Außerdem deckt ein entsprechender Covid-19-Ergänzungsschutz die Kosten im Falle einer Coronaerkrankung oder Quarantäne ab. Davon abgesehen gilt im Urlaub grundsätzlich:

O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 32 Sek.): „Langfristig planen, weniger Spontaneität. Dazu gehört: ausführlich informieren, welche Einreiseregeln im Reiseland gelten, sowohl für Ein-, als auch für Ausreise und das kann sich kontinuierlich ändern. Intensive Reisevorbereitungen treffen – sich zum Beispiel überlegen, welche App wäre hilfreich? Und zum Reisebudget noch ein Tipp: Vielleicht macht es Sinn, das ein wenig aufzustocken und nicht die Preise von früher mit den aktuellen vergleichen. Das ist, glaube ich, ganz gut fürs Urlaubsgefühl, darauf zu verzichten.“

Abmoderationsvorschlag: Gut vorbereitet, steht dem vielleicht ersten großen Familienurlaub seit Ausbruch der Pandemie nichts mehr im Wege. Mehr Infos zum Thema und zu den verschiedenen Reiseschutz-Angeboten finden Sie unter www.reiseversicherung.de. Hier können Sie Ihre nächste Reise auch direkt online absichern.



Thema: Urlaub mit der Familie – Expertin gibt Tipps für die erste große Reise nach Corona

Interview: 4:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Urlaubssaison ist in vollem Gange. Für die meisten Familien ist es die schönste Zeit des Jahres, ganz besonders in diesem Sommer: Denn nach den pandemiebedingten Einschränkungen, weshalb viele in den letzten Jahren lieber im eigenen Land geblieben sind oder sogar ganz auf Urlaub verzichtet haben, kann es endlich wieder mal weiter weg gehen. Manchmal auch noch ganz kurzfristig. Besonders beliebt sind Reisen nach Spanien, Portugal, Italien oder auch Griechenland. Und da sollte man ein paar Dinge vor und während der Reise beachten, damit der wohlverdiente Familienurlaub auch reibungslos klappt. Was das ist, verrät uns Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERGO Reisesversicherung (ERV). Hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Dreyer, worauf sollte man im Vorfeld achten, wenn es mit Kind und Kegel in den Urlaub geht? Fangen wir mal bei den Urlaubszielen an...

O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 33 Sek.): „Dabei sind wichtig Erreichbarkeit und Reisedauer. Wer also mit dem Auto reist, plant am besten viele Pausen ein, eventuell auch Zwischenziele mit einer Übernachtung. Und wenn Sie mit einem Baby unterwegs sind, sollten Sie nach zwei Stunden immer einen Stopp machen. Sind die Kinder etwas größer, können Sie auch bis zu drei Stunden durchfahren. Bei Flugreisen sollten Sie darauf achten, da Kinder ja ungerne stillsitzen, dass die Reise nicht länger als vier Stunden beträgt. Von daher bietet sich alles in Europa als Reiseziel sehr gut an für Familien.“

2. Was bei der Buchung ja auch immer eine wichtige Frage ist: Wie sichert man sich am besten ab?

O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 49 Sek.): „Auf jeden Fall ins Gepäck gehört eine private Reisekrankenversicherung, die idealerweise einen medizinisch sinnvollen Krankentransport abdeckt. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen oft nicht alle Kosten, selbst nicht in Nachbarländern wie Österreich. Auf jeden Fall Sinn macht auch eine Reiserücktritts- inklusive Reiseabbruchversicherung. Und im Hinblick auf die Pandemie sollte man auf jeden Fall über einen Covid-19-Ergänzungsschutz nachdenken. Der deckt dann die Kosten im Falle einer Coronaerkrankung ab, aber auch wenn Sie in Quarantäne müssen. Und wenn Sie mehrmals im Jahr verreisen, bietet sich auf jeden Fall eine Jahresversicherung an. Die rechnet sich finanziell vor allen Dingen auch dann, wenn Sie als Familie auch häufig Wochenendausflüge und Tagestouren unternehmen.“

3. Wie sieht es denn mit der medizinischen Versorgung und den Hygienestandards in den beliebten Urlaubsländern aus?

O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 40 Sek.): „Also, spätestens seit Corona gibt es doch einheitliche Regeln was die Hygiene angeht, vor allen Dingen auch in den Hotels und offiziellen Unterbringungen. Dies gilt für alle beliebten europäischen Regionen wie Spanien, Portugal und Italien. Dort müssen sich die Betreiber an entsprechende Vorgaben halten. Häufig können Sie das Hygienekonzept in den einzelnen Unterbringungen auch im Vorwege nachlesen. Natürlich können Sie auch, um immer auf der sicheren Seite zu sein, weiterhin ein Desinfektionsmittel für unterwegs dabei haben. Und was ansonsten die medizinischen Standards angeht, ist das im europäischen Ausland eigentlich kein Problem, im Krankheitsfall einen Arzt zu finden.“



4. Und wie finde ich, wenn tatsächlich nötig, vor Ort einen Arzt?

O-Ton 4 (Birgit Dreyer, 45 Sek.): „Sind Sie im Hotel untergebracht, können Sie natürlich jederzeit an die Rezeption gehen. Unseren Versicherten empfehlen wir, sich an unsere Notrufzentrale zu wenden, spätestens wenn es um das Thema Krankenhausbehandlung geht. Da bieten wir aktuell gerade einen neuen Service an: Air Doctor. Dort besteht die Möglichkeit, diesen digitalen Service über unsere Reise-App zu nutzen. Sie können direkt Termine vereinbaren mit entsprechenden Ärzten vor Ort. Also wenn Ihr Kind krank ist, können Sie gezielt nach einem Kinderarzt ausschauen und können dann ggf. sogar einen Onlinetermin vereinbaren, oder dass er ins Hotel kommt. Der Vorteil für unsere Kunden in diesem Fall ist, dass sie nicht in Vorleistung gehen müssen, weil wir direkt über Air Doctor dann mit dem Arzt abrechnen.“

5. Nun hat sich ja durch Corona einiges gerade auch in Bezug aufs Verreisen geändert. Worauf sollten sich Eltern oder auch Großeltern, die mit ihren Enkeln verreisen vielleicht auch neu einstellen?

O-Ton 5 (Birgit Dreyer, 32 Sek.): „Wichtigster Punkt ist sicherlich: Coronaregeln am Zielort erfragen. Die können anders sein als zu Hause. Wenn Sie fliegen, können die Fluggesellschaften auch an Bord eigene Coronaregeln haben, genau wie beim Gepäck Freigepäck variiert von Fluggesellschaft zu Fluggesellschaft. Und noch ein ganz wichtiger Punkt: Planen Sie längere Wartezeiten ein! Das heißt, frühzeitig am Flughafen sein oder am Bahnhof, und ausreichend Zeit fürs Check-in und auch für den Check-out im Hotel vorsehen.“

6. Was sollte man bei Familienreisen noch unbedingt im Blick behalten?

O-Ton 6 (Birgit Dreyer, 40 Sek.): „Auch wenn viele Vorschriften gefallen sind, heißt es weiter: vorsichtig sein, und dies gilt insbesondere für Familien, also: Langfristig planen, weniger Spontaneität. Dazu gehört: ausführlich informieren, welche Einreiseregeln im Reiseland gelten, sowohl für Ein-, als auch für Ausreise und das kann sich kontinuierlich ändern. Intensive Reisevorbereitungen treffen – sich zum Beispiel überlegen, welche App wäre hilfreich? Und zum Reisebudget noch ein Tipp: Vielleicht macht es Sinn, das ein wenig aufzustocken und nicht die Preise von früher mit den aktuellen vergleichen. Das ist, glaube ich, ganz gut fürs Urlaubsgefühl, darauf zu verzichten.“

Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERGO Reiseversicherung (ERV) mit Tipps für den ersten großen Familienurlaub nach Corona. Vielen Dank dafür!

Verabschiedung: „Gerne. Tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Gut vorbereitet, steht dem ersten großen Familienurlaub seit Ausbruch der Pandemie nichts mehr im Wege. Mehr Infos zum Thema und zu den verschiedenen Reiseschutz-Angeboten finden Sie unter www.reiseversicherung.de. Hier können Sie Ihre nächste Reise auch direkt online absichern.

